

Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „kecks“ vom 31. Januar 2016 13:31

Zitat von Modal Nodes

"Nicht jeder, der Mitgefühl mit Kriegsflüchtlingen hat, ist ein linker Spinner. Und nicht jeder, der bei der aktuellen Asylpolitik Fragezeichen im Kopf hat, ist ein rechter Nazi."

(die zitierfunktion mag mich derzeit nicht, weshalb auch immer.)

eben. und deshalb wäre es sinnvoll, doch bitte zu zeigen, dass man selbst "fragezeichen im kopf" hat, anstatt damit zu kokettieren, auf frauen und kinder an der deutschen grenze zu schießen! das bringt die debatte nur insofern voran, als dass sich diejenigen, denen menschenwürde nichts wert ist, dann einwandfrei entlarven lassen (aka afd und ihre fans). debatte ist wichtig, aber doch bitte immer unter wahrung der menschenwürde. oder was sind es sonst für "werte", die hier eigentlich noch "verteidigt" werden sollen? man beachte das kriegsvokabular. man lese den artikel zu den strukturen der neurechten oben. wer ausnahmzustände herbeiredet (lest carl schmitt, das klärt vieles), wo keine sind, der redet den neurechten, rechtsextremen, das wort. ausnahmzustand, verteidigen und bürgerkrieg (aka "schießen auf flüchtlinge") sind genau das gegenteil von diskurs, denken und debatte.

Edit by Mod: beim Zitat geholfen. Kl. gr. frosch